



An
Bürgermeister Matthias Kalkreuter

Uwe Pohl

FRAKTIONS-VORSITZENDER

Telefon: 05232-78200

E-Mail: mail@cdu-lage.de

Lage, 4. August 2020

Bahnübergang Goetheweg

Sehr geehrter Herr Kalkreuter,

Lage ist als Verkehrsknotenpunkt in Lippe ein wichtiger Bestandteil des Schienenverkehrs. Durch die gute Anbindung auf der einen Seite nach Detmold und Lemgo und auf der anderen Seite nach Bad Salzuflen und Bielefeld bestehen zahlreiche Zugverbindungen.

Die Strecke vom Lagenser Bahnhof Richtung Bielefeld führt teilweise parallel zum Goetheweg. Dort befindet sich ein unbeschränkter Bahnübergang, der zu mehreren Kleingärten führt. Aufgrund der fehlenden Schranken sind alle Triebfahrzeugführer verpflichtet, dass sie vor dem Passieren des Bahnüberganges ein Warnsignal ertönen lassen. Dieses Warnsignal wird von weiten Teilen der Bevölkerung in Lage als störend empfunden.

Die ersten Züge fahren um 06:05 Uhr in Lage los und die letzten Züge kommen um 23.11 Uhr in Lage an. Somit wird an 17 Stunden des Tages ein Warnsignal von Zügen ausgegeben.

Die CDU-Ratsfraktion Lage beantragt daher:

Die Verwaltung wird beauftragt mit der Deutschen Bahn Gespräche aufzunehmen, um zu prüfen, ob eine Herstellung des Bahnüberganges mit Schranken oder eine Lichtsignalanlage möglich ist oder ob andere Maßnahmen zur Lärmreduzierung umgesetzt werden können.

Des Weiteren bestehen folgende Fragen:

1. Wer ist Eigentümer der Flächen zwischen den beiden Bahngleisen (Lage-Bad Salzuflen und Lage-Bielefeld)?
2. Sind die Gärten dort genehmigungsbedürftig und liegen Genehmigungen vor?

Die CDU bittet um eine zeitnahe Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Uwe Pohl